

Lernziele: o Erkennen der Umwelt- und Gesundheitsvorteile von Gehen und Radfahren.

o Erkunden von Möglichkeiten, Gehen und Radfahren in den Alltag zu integrieren. •

Materialien: o Whiteboard oder Projektor o Bilder oder Videos, die sichere Radfahrpraktiken zeigen o Stadtplan für Radfahrer (optional, falls verfügbar) o YouTube-Video über die Vorteile des Radfahrens (optional) • Aktivitäten:

Morgensession (90 Minuten):

1. **Gastredner-Einladung (45 Minuten):** Erwägen Sie, einen lokalen Radfahrbegeisterten oder Vertreter einer Verkehrssicherheitsorganisation einzuladen, um sein Fachwissen über die Vorteile des Radfahrens zu teilen und Fragen der Lernenden zu beantworten. Diese Sitzung kann auch sichere Radfahrpraktiken und Tipps zum Navigieren im Verkehr abdecken.
2. **Workshop für sicheres Radfahren (45 Minuten, optional):** Wenn möglich, organisieren Sie einen praktischen Workshop über sichere Radfahrpraktiken, der Themen wie:
 - Die Wahl des richtigen Fahrrads für Ihre Bedürfnisse
 - Wichtige Sicherheitsausrüstung (Helm, Lichter, Reflektoren)
 - Grundlegende Fahrradwartung
 - Verkehrsregeln und Handzeichen für Radfahrer

Nachmittagssession (90 Minuten):

1. **Diskussion über Gehen und Radfahren (30 Minuten):** Führen Sie die Lernenden in eine Diskussion über die Umwelt- und Gesundheitsvorteile von Gehen und Radfahren ein. Erörtern Sie, wie diese Aktivitäten die Abhängigkeit vom Auto verringern, die Luftqualität verbessern und die körperliche Fitness fördern können.
2. **Routenplanungsaktivität (30 Minuten):** Verwenden Sie einen lokalen Fahrradplan oder Online-Ressourcen, um die Lernenden bei der Planung sicherer und angenehmer Geh- oder Radwege in ihrer Nachbarschaft zu unterstützen. Dies kann einzeln oder in kleinen Gruppen durchgeführt werden, wobei Faktoren wie Entfernung, Gelände und Verkehr berücksichtigt werden.
3. **Gemeinschaftsaktionsplanung (30 Minuten):** Ermutigen Sie die Lernenden, Maßnahmen zu brainstormen und zu planen, die sie ergreifen können, um Gehen und Radfahren in ihren Gemeinschaften zu fördern. Dies könnte die Förderung einer verbesserten Radinfrastruktur, die Organisation von Gehgruppen oder die Teilnahme an autofreien Tagen umfassen.

Tag 4: Erweiterung Ihres Lernens über das Klassenzimmer hinaus (90 Minuten)

• Lernziele: o Identifizieren von Ressourcen für kontinuierliches Lernen über Umweltverträglichkeit. o Erkunden von Möglichkeiten, sich an Umweltinitiativen in der Gemeinschaft zu beteiligen. • Materialien:

o Whiteboard oder Projektor o Liste der Umweltorganisationen und -ressourcen (lokal und online) o Bilder oder Videos, die Umweltprojekte der Gemeinschaft zeigen • Aktivitäten: • 1. **Ressourcenteilung (30 Minuten):** Geben Sie den Lernenden eine Liste von Umweltorganisationen und -ressourcen in ihrer Gemeinschaft und online. Dies könnte lokale

Recyclingprogramme, Gemeinschaftsgärten, Umweltbildungs-Websites und Nachhaltigkeitspublikationen umfassen. • **2. Gemeinschaftsaktions-Showcase (30 Minuten):** Zeigen Sie Bilder oder Videos, die erfolgreiche Umweltinitiativen von Gemeinschaften aus aller Welt hervorheben. Ermutigen Sie die Lernenden, die Projekte zu diskutieren und Ideen für ähnliche Initiativen zu brainstormen, die in ihren eigenen Gemeinschaften umgesetzt werden könnten. • **3. Aktionsplanung (30 Minuten):** Führen Sie eine Diskussion, um den Lernenden zu helfen, Wege zu identifizieren, wie sie sich über das Klassenzimmer hinaus an Umweltaktionen beteiligen können. Dies könnte das freiwillige Engagement bei lokalen Umweltorganisationen, die Teilnahme an Gemeinschaftsaufräumaktionen oder die Sensibilisierung von Freunden und Familie umfassen.

Dieser Lehrplan bietet einen umfassenden Rahmen für das Ageing Green Project. Denken Sie daran, die Zeitplanung und Aktivitäten basierend auf den Bedürfnissen und Interessen Ihrer Lernenden anzupassen. Sie können auch zusätzliche Ressourcen und Aktivitäten einbeziehen, um ein reichhaltiges und ansprechendes Lernerlebnis zu schaffen.